

Jetzt gegen FSME impfen lassen!

Saale-Holzland-Kreis ist Risikogebiet

Impfungen bieten Schutz gegen schwerwiegende Infektionskrankheiten

Mit dem Frühling kommen die Zecken und können die gefährliche Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) übertragen. Die FSME ist eine Gehirn-, Hirnhaut- oder Rückenmarksentzündung, die durch Viren ausgelöst wird. Hauptübertragungszeit ist von April bis November. Da der Saale-Holzland-Kreis zum FSME-Risikogebiet zählt, ist ein rechtzeitiger Schutz notwendig. Das Tragen von bedeckender Kleidung und der Einsatz von zeckenabweisenden Mitteln helfen nur bedingt, um die Zecken, die oft im Gras, Gebüsch oder Unterholz sitzen, abzuwehren. Ein umfassender Schutz vor der FSME wird nur durch die Impfungen erreicht. Für einen vollständigen Impfschutz sind drei Injektionen notwendig. Auch eine regelmäßige Auffrischung ist wichtig.

Das menschliche Immunsystem ist eine Wunderwaffe zur Abwehr von Krankheitserregern wie Viren oder Bakterien. Es reagiert mit mehreren Abwehrmechanismen. Einer davon ist die Bildung von Abwehrstoffen, sogenannten Antikörpern, die das unkontrollierte Ausbreiten von Krankheitserregern verhindern sollen. Gleichzeitig bildet der Körper Gedächtniszellen, die sich bei einem späteren Kontakt mit den gleichen Krankheitserregern erinnern und sofort das Bilden von geeigneten Antikörpern veranlassen. Somit wird das Ausbrechen von Infektionskrankheiten verhindert.

Dieses System ist auch der Schlüssel beim Schutz vor schwerwiegenden Infektionskrankheiten durch Impfungen. Abgeschwächte oder abgetötete Krankheitserreger, die eine Erkrankung selbst nicht auslösen können, werden vom Immunsystem als fremd erkannt und regen die Bildung von Antikörpern und Gedächtniszellen an. Kommt es später zum Kontakt mit den gleichen Erregern ist der Körper auf Grund der Impfung in der Lage diese abzuwehren und den Ausbruch der Erkrankung zu verhindern. Er ist gegen die Krankheitserreger immun.

Im Kindesalter erfolgen die meisten Impfungen, um frühzeitig vor Erregern zu schützen, die schwere, sogar lebensbedrohliche Erkrankungen auslösen können. Aber auch für Jugendliche und Erwachsene ist es wichtig Impftermine einzuhalten. Die STIKO, die ständige Impfkommission, gibt regelmäßig eine Empfehlung, welche Impfungen im jeweiligen Lebensalter sinnvoll sind. Einen Überblick darüber enthält der Impfkalender. Durchgeführt werden die Impfungen zum größten Teil bei den niedergelassenen Ärzten aber auch beim öffentlichen Gesundheitsdienst (den Gesundheitsämtern) oder Betriebsärzten. Für alle Impfungen, die von der STIKO empfohlen werden, übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten. Für weitere Impfungen, z. B. Reiseimpfungen können die Krankenkassen angefragt werden, unter welchen Voraussetzungen die Kosten erstattet werden. Informationen zum Thema Impfungen erhalten Sie bei den Hausärzten, dem Gesundheitsamt oder im Internet unter www.impfen-info.de